



Spatenstich zum Glasfaserausbau

Vergangene Woche fiel der Startschuss zum Glasfaserausbau in Wolfschlügen. Mit einem gemeinsamen Termin in kleiner Runde beginnt der Anschluss an die Datenautobahn. Geplant ist Wolfschlügen bis Ende 2021 komplett auszubauen. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Damit hat der Kunde einen Anschluss, der die Grundlage für aktuelle und kommende digitale Anwendungen bildet: Arbeiten von zu Hause, Video-Streaming und Gaming. Dieser eignet sich auch für Technologien wie Telemedizin und Smart Home.

Bürgermeister Matthias Ruckh äußert sich hoch erfreut: „Endlich geht es los mit dem flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes, der digitalen Autobahn für alle Haushalte im Ort! Besonders freue ich mich, dass auch Dank der jahrelangen Unterstützung des Gemeinderats und Dank der Förderung von Bund und Land sowie der Gemeinde mit über 3,8 Mio. Euro zusammen mit dem Eigenausbau durch die Deutsche Telekom jeder Haushalt einen kostenlosen Glasfaserhausanschluss erhalten wird. Um es sportlich auszudrücken: Von einem Relegationsplatz wird die Gemeinde Wolfschlügen in knapp zwei Jahren in der Champions League spielen durch die Möglichkeit die Digitalisierung in Beruf, Familie, Gewerbe und Dienstleistungen von zu Hause aus nutzen zu können. **Nutzen Sie die einmalige Chance des kostenlosen Glasfaserhausanschlusses ohne Vertragsbindung bis 30.6.2020 und registrieren Sie sich unter www.telekom.de/jetzt-glasfaser**“.

Weitere Informationen darunter eine Schritt-für-Schritt Anleitung sowie Antworten auf die meistgestellten Fragen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.wolfschlügen.de **Informationen zum Glasfasernetzausbau.**

Wer sich in Wolfschlügen in diesem Zeitraum registriert, bekommt kostenlos einen Hausanschluss ans Glasfasernetz, für den die Telekom im Normalfall knapp 800 EURO berechnet. Daher empfiehlt der Schultes allen Haus- und Wohnungsbesitzern aus Wolfschlügen, die Registrierung vorzunehmen, selbst wenn sie aktuell noch nicht an einem schnellen Internet interessiert sind oder bereits einen Vertrag mit einem anderen Netzbetreiber haben. „Günstiger wird es in der Zukunft nicht mehr.“ Zudem müsse kein Vertrag mit der Telekom abgeschlossen werden. Auch ist die Registrierung erstmal eine „Absichtserklärung“. Bevor die Hausanschlüsse gelegt werden, werde es mit allen Interessenten noch eine Baustellenbesichtigung geben, bei der das genaue Bauvorhaben abgesprochen wird.

Die Fa. Rhein-Main-Kabelgesellschaft mbH startete bereits am 06.04.2020 mit den Bauarbeiten und wird den Ausbau so schnell wie möglich vorantreiben. 125 Kilometer Glasfaserleitungen werden in den nächsten 20 Monaten im öffentlichen Bereich verlegt. Zudem stellt die Telekom 47 neue Glasfaser-Netzverteiler (NVt) auf. Für das Verlegen der Glasfaserkabel ist umfangreicher Tiefbau auf einer Länge von rund 26 km im öffentlichen Bereich im ganzen Ort nötig. Welche Leitungslängen am privatem Grund noch hinzukommen, ist derzeit nicht abzusehen.

Seit Baubeginn arbeitet eine Kolonne in der Siedlung (Finkenweg, Im Stillert, Feuerleinstraße u.a.). Im Laufe dieser Woche und ab KW 19-2020 wird das Industriegebiet in der Benzstraße mit einer weiteren Kolonne in Angriff genommen. Weitere 2 Wochen später kommen die 3. und 4. Kolonne hinzu. Dies setzt auch eine gute Abstimmung voraus. Informationen gibt es per Einwurfzettel immer einige Tage vorher durch die Baufirma an die BürgerInnen bzw. Firmen.

Dieser Vorlauf ist auch notwendig angesichts der geplanten Wochenleistung pro Kolonne von etwa 200m Straßen- bzw. Gehweglänge, also insgesamt mindestens 800 Metern. Die Baumaßnahme ist vom Umfang und der Schnelligkeit sicher einmalig in der Geschichte der Telekom. Durch jeweils überschaubare Bauabschnitte werden die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich gehalten. Allerdings sind halbseitige und teilweise Vollsperrungen in Straßen und Gehwegbereichen notwendig. Die Beeinträchtigung einzelner Zufahrts- und Zugangsbereiche wird meistens nur einige wenige Tage andauern. Bitte nehmen Sie zur Klärung direkt Kontakt mit der ausführenden Firma auf. Für Fragen stehen Herr Wrede und Herr Yarovic unter der Handy-Nr. 0151-74215641 zur Verfügung.

Herr Nadj äußerte sich über das große Interesse der Bevölkerung an schnellen Anschlüssen sehr erfreut. „Bereits mehr als 500 Kunden haben in den ersten beiden Wochen einen Vorvertrag abgeschlossen“, erklärt er. Aktuell plant die Telekom für alle Bürgerinnen und Bürger, die Informations- und Beratungsbedarf haben einen Info-Truck im Ort. Sobald hier konkrete Informationen vorliegen, wird die Gemeinde über die Homepage und das Mitteilungsblatt informieren.

„Wolfschlugen ist ein Beispiel dafür, dass dank unseres Kooperationsprogramms auch kleinere Orte die Chance haben, frühzeitig Glasfaser bis ins Haus zu erhalten“, erklärte Hans-Jürgen Bahde, Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS) und Breitbandbeauftragter der Region Stuttgart.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen der Telekom in Wolfschlugen:

- Registrierung im Internet: www.telekom.de/jetzt-glasfaser
- Hotline der Telekom 0800 22 66 100 (kostenfrei)
- Telekom-Shop in Nürtingen, Apothekerstraße 10, 72622 Nürtingen, Tel. 07022-212559 sobald er geöffnet hat
- www.wolfschlugen.de Informationen zum Glasfasernetzausbau u.a. Schritt-für-Schritt-Anleitung sowie Antworten auf die häufigsten Fragen (FAQs)
- Info-Truck auf dem Parkplatz Rossmann Filiale, Max-Eyth-Straße 13 geplant Zeitraum Dienstag, 5.05. bis Samstag 9.5. jeweils zwischen 11.00 und 19.00 Uhr. Bei Redaktionsschluss stand dies noch nicht 100% fest. Aktuelle Info nächste Woche in der Ausgabe des Mitteilungsblatts.

ku



BU: Startschuss zum Glasfaseranschluss aus aktuellem Anlas mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen mit allen Projektpartnern. Von links: Dominic Walter und Michael Munz (Ingenieurbüro Walte), Patric Reindl und Nicolas Wrede (Fa. RMK Rhein-Main Kabelgesellschaft aus Alzey), Thomas Siegle (tkt-Vivax), Bürgermeister Matthias Ruckh, Ortsbaumeister Michael Göppinger, Simon Wisser, Florian Schill und Josip Nadj (Deutsche Telekom). Die Glasfaserleitungen werden im Verband verlegt, wie Bürgermeister Ruckh einen auf dem Bild hält. Vor Thomas Siegle (5. von links) ist eine Muffe (unterirdisches Verbindungsstück) zu sehen.



BU: Links unten ist ein Hausabschlusskasten (offene Übergabebox i.d.R. im Keller; kein Stromanschluss notwendig) zu sehen. Ein solcher Kasten wird bei allen Bürgerinnen und Bürger, die sich zum kostenlosen Ausbau anmelden. Rechts oben sieht man die neue Telefondose (Stromanschluss notwendig). Diese wird bei Mehrfamilienwohnhäusern in jeder Wohneinheit kostenlos montiert und zwar bei all denen, die sich jetzt registriert haben und die Telekom auch bauen darf (Eigentümerversammlung hat zugestimmt).